Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Karin Rosenberg: Schnittstelle (Gewächshaus, Papaya, Tamarinde), 2013 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: B
Image not found or type unknown
Karin Rosenberg: Schnittstelle (Gewächshaus, Papaya, Tamarinde), 2013 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

Karin Rosenberg: Schnittstelle (Gewächshaus, Papaya, Tamarinde), 2013

Die drei großformatigen, hinter Glas gerahmten Papierschnittarbeiten von Karin Rosenberg zeigen in markanter Optik ein Gewächshaus und Ansichten von Blättern und Früchten einer ebenfalls im Gewächshaus befindlichen Papaya beziehungsweise die Laubblätter eines Tamarindenbaumes. Die Idee, ein Gewächshaus in den Mittelpunkt eines dreiteiligen Bildzyklus zu stellen, kam der Künstlerin bei der Besichtigung des BMEL-Neubaus mit seinem gebäudehohen Atrium, welches im Erdgeschoss bepflanzt ist.

Das Gewächshaus-Motiv ist keine lediglich formale Referenz an den Standort. Es stellt vielmehr globale thematische Zusammenhänge her. Die Papaya spielt darin die Rolle einer tropischen, früher hierzulande nur in botanischen Gärten anzutreffenden Frucht, die sich heute im täglichen Angebot europäischer Supermärkte wiederfindet. Auch die exotische Tamarinde kursiert längst im hiesigen Handel. Der Leerstand des modernen Gewächshauses auf dem dritten Tableau ist entsprechend eine Chiffre sich permanent verändernder Aneignungs- und Handelsprozesse.

Die Pflanzen und Gewächshäuser sind im historischen und zeitgenössischen Spannungsfeld von Natur und Kultur, Umwelt, Wirtschaft und Landwirtschaft zu betrachten. Unabhängig von solcher Thematik aber drängt die Erscheinung der Bilder kraftvoll in den Raum. Die drei Tableaus setzen sich aus jeweils sechs beziehungsweise acht großen Scherenschnitten zusammen, die in Analogie zum Wuchs der Pflanzen und zur Architektur des Gewächshauses grafisch reduziert sind. Die Cut-Out-Technik erzeugt auf dem Erschließungsgang im Atrium des BMEL den Eindruck von Fenstern, die den Raum perspektivisch erweitern. Gleichzeitig paraphrasieren und konterkarieren die pflanzlich-organischen und die architektonisch-anorganischen Schnittstrukturen den unregelmäßigen Verlauf des Atriums. Während die Bilder einerseits lebhafte ornamentale Texturen entwickeln, kommt der Verzicht auf Farbe andererseits einem konzeptuell versachlichten ästhetischen Empfinden entgegen und schafft auch einen schönen Kontrast zum erdig-warmen Ockerton der Lehmwand. Die Wirkung dieser gleichermaßen fragilen wie wuchtigen, durchdachten wie sinnlichen Arbeit wird gesteigert durch die nur noch selten praktizierte handwerkliche Scherenschnitttechnik, die eine künstlerisch reizvolle Analogie zu Fotografie und Computergrafik aufweist. MS

Weiterführende Literatur

Martin Seidel (Autor), Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (Hrsg.): Kunst am Bau im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin o. J. (2016).

Graphik
Scherenschnitte aus Büttenpapier, schwarz durchgefärbt
Gewächshaus: 8-tlg. je 100 x 70 cm, gesamt 200 x 280 cm; Papaya und Tamarinde: je 6-tlg. à 70 x 62 cm, gesamt 140 x 188 cm
32.000 €
nicht-offener Wettbewerb / Einladungswettbewerb mit 15 15 Teilnehmern

Neubau Französische Straße
Atrium 1. OG
nicht öffentlich zugänglich/einsehbar

Adresse Liegenschaft

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin

Quelle

https://www.museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/schnittstelle-gewachshaus-papaya-tamarinde

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE ZukunftBAU

Weitere Abbildungen

Karin Rosenberg: Schnittstelle (Gewächshaus, Papaya, Tamarinde), 2013 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: B

Image not found or type unknown

Karin Rosenberg: Schnittstelle (Gewächshaus, Papaya, Tamarinde), 2013 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

Karin Rosenberg: Schnittstelle (Gewächshaus, Papaya, Tamarinde), 2013 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: B

Image not found or type unknown

Karin Rosenberg: Schnittstelle (Gewächshaus, Papaya, Tamarinde), 2013 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

Karin Rosenberg: Schnittstelle (Gewächshaus, Papaya, Tamarinde), 2013 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: B

Image not found or type unknown

Karin Rosenberg: Schnittstelle (Gewächshaus, Papaya, Tamarinde), 2013 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

Karin Rosenberg: Schnittstelle (Gewächshaus, Papaya, Tamarinde), 2013 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: B

Image not found or type unknown

Karin Rosenberg: Schnittstelle (Gewächshaus, Papaya, Tamarinde), 2013 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)

Karin Rosenberg: Schnittstelle (Gewächshaus, Papaya, Tamarinde), 2013 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: B

Image not found or type unknown

Karin Rosenberg: Schnittstelle (Gewächshaus, Papaya, Tamarinde), 2013 / © VG Bild-Kunst, Bonn; Fotonachweis: BBR / Cordia Schlegelmilch (2013)